

Adler landen auf Platz sieben

Leichtathletik
Landesfinale

Die „Red Eagles“ des LC Adler Bottrop erlebten ein stimmungsvolles Landesfinale im Teamkampf der Altersklasse U12. Dass es für die Bottroper in Aachen nur zum siebten Platz reichte, konnte die Stimmung nicht verhehlen. Bei der Siegerehrung lernte der Bottroper Nachwuchs eine leibhaftige Olympiaiegerin kennen.

17 Mannschaften der Altersklasse U12 hatten sich in elf Kreisvorrunden für das Landesfinale des Leichtathletikverbands Nordrhein um den Jochen-Appenrodt-Pokal qualifiziert. Sechzehn traten schließlich im Aachener Waldstadion, der Heimstätte des Vorjahressiegers Alemannia Aachen, zum Finale an. Bei erfreulich viel Sonnenschein entwickelte sich schnell ein interessanter Wettkampf mit starken Einzel- und Mannschaftsleistungen.

Zur abschließenden Siegerehrung fanden sich alle Mannschaften vor der Tribüne ein und wurden in absteigender Reihenfolge auf das Siegerpodest gerufen. Die Medaillenübergabe übernahm Ulrike Nasse-Meyfarth. Die ehemalige Olympiasiegerin vertrat mit ihrer eigenen U12-Mannschaft aus Leverkusen den Kreis Bergisches Land. Über die Goldmedaillen, den Wanderpokal und damit auch über die Ausrichtung des Finales im kommenden Jahr freuten sich die Mädchen und Jungen des Haaner TV, die mit 17 Punkten den Sieg errangen. Die Bottroper „Red Eagles“ mit Tobias Lindemann, Lucas Nober, Ben Krämer, Joris Resning, Vivian Kiss, Lena Nisbach, Anna Franz, Bomy Bischoff, Sarah Lorenz und Hannah Petermann belegten Platz sieben. Mit einem zweiten Platz im Stab-Weitsprung und Hoch-Weitsprung sowie einem vierten Platz bei der Hindernis-Sprint-Staffel sah es zunächst gar nicht so schlecht für die Adler aus. Doch der Tennising-Weitwurf und der Stadioncross warf die Bottroper ordentlich zurück.



Die „Red Eagles“ erkämpften sich in Aachen den siebten Platz. FOTO: IGA